

## Vorträge.

### Der Copir-Zirkel, eine einfache Einrichtung des Pantographen.

Von **Josef Sedlacek**,

Mechaniker des k. k. physicalischen Institutes.

Das Princip, welches der Einrichtung meines Pantographen zum Grunde liegt, dürfte sich folgender Massen am fasslichsten dar-

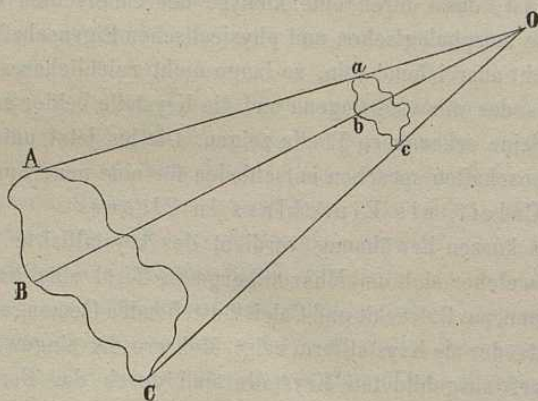


Fig. 1.

stellen lassen. Es sei eine auf einer Ebene (auf einem Reissbrette) vorhandene Zeichnung  $A, B, C$  in einem vorgeschriebenen Verhältnisse, z. B. in einem Drittheil ihrer Grösse zu copiren. Man nehme in dieser Ebene irgend einen Punkt  $O$ , denke sich von demselben zu allen Punkten, wie  $A, B, C$  u. s. w., der Zeichnung gerade Linien  $OA, OB, OC$  u. s. w. gezogen und auf jeder derselben von  $O$  aus gegen  $A, B, C$  u. s. w. hin Stücke  $Oa, Ob, Oc$  u. s. w. abgeschnitten, welche im Vergleiche mit den ganzen Linien in dem geforderten Verhältnisse kleiner sind; also, in dem gewählten Beispiele  $Oa = \frac{1}{3}OA, Ob = \frac{1}{3}OB, Oc = \frac{1}{3}OC$  u. s. w., so stellen die solcher Weise bestimmten Punkte  $a, b, c$  u. s. w. offenbar den Umfang einer Figur dar, welche dem vorgelegten Originalen vollkommen ähnlich und bezüglich desselben in dem verlangten Verhältnisse verkleinert